

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

128 (12.5.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 128.

Sonntag den 12. Mai

1850.

Bürgerwehr.

Tagsbefehl.

Karlsruhe den 12. Mai 1850.

Donnerstag den 16. d. M., Nachmittags 4 Uhr, rückt die gesammte Bürgerwehr (mit Ausnahme der Bürger-Artillerie, welcher eine spätere Inspektion vorbehalten bleibt) zu einer Inspizierung auf den großen Exercirplatz. Die Mannschaft versammelt sich hiezu um 3/4 Uhr vor dem Rathhause. Die Aufstellung ist wie gewöhnlich. Die Fahnen werden mitgenommen.

Die Kompagnien haben gleich den andern Tag die Namen derjenigen Wehrmänner, welche ohne triftige Entschuldigung ausgeblieben sind, bei diesseitigem Bureau einzureichen.

Das Heerschaar-Commando:

E. Serber, Oberst.

I. Privatsterbekasse-Gesellschaft Karlsruhe.

Da im Lauf dieses Rechnungsjahres für 21 Sterbfälle bereits 6,050 fl. aus der Gesellschaftskasse bezahlt werden mußten, und demalen für weitere 5 Sterbfälle 1,500 zu bezahlen sind, zu deren Berichtigung die Einnahme aus den monatlichen Beiträgen um so weniger hinreicht, als zur Zeit sehr viele Mitglieder mit ihren Zahlungen im Rückstand haften, so hat sich der Gesellschaftsausschuß in seiner heutigen Sitzung zu dem Beschlusse veranlaßt gefunden, einen außerordentlichen, sogleich zu leistenden, Beitrag von 2 fl. auf jedes Mitglied der Gesellschaft umzulegen.

Indem wir dieses den Gesellschaftsmitgliedern bekannt machen, ersuchen wir dieselben in ihrem eigenen Interesse dringend, ihre Verbindlichkeiten gegen die Gesellschaft jeweils pünktlich zu erfüllen und uns nicht in die für die Betreffenden ebenso nachtheilige, als für uns unangenehme, Lage zu versetzen, zur Erhaltung des Vereines und nach Vorschrift der Statuten, gegen die säumigen Mitglieder den Ausschluß aus der Gesellschaft auszusprechen zu müssen, wodurch solche nicht nur alles Nutzens ihrer bisherigen, oft vieljährigen, Einlagen, sondern auch dieser selbst verlustig werden.

Karlsruhe den 7. Mai 1850.

Die Gesellschaftsbeamten.

II. Privatsterbekasse-Gesellschaft der Residenz.

Damit durch das anhaltende Unwohlsein des Dieners, Herrn Bürgin, für die Gesellschaft keine nachtheiligen Folgen entstehen, haben wir mit dem Einzug der Ausstände den hiesigen Bürger und Strickermeister Wilhelm Löffel beauftragt. Dieses wird den verehrlichen Gesellschaftsmitgliedern mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Herr Löffel noch im Laufe dieser Woche damit beginnen wird.

Karlsruhe den 11. Mai 1850.

Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Nr. 8,100. Am 26. April d. J. wurden aus einer hiesigen Privatwohnung 2 Paar Stiefel entwendet, wovon das eine Paar ganz frisch vorgeschuht, noch nicht getragen, das andere Paar gleichfalls vorgeschuht, frisch gesohlt und gefleckt war. Die Rohre des ersteren Paares waren roth gefüttert und haben lederne Strümpfer, die des letzteren Paares grün gefüttert mit leinenen Strümpfern.

Dies wird behufs der Fahndung auf die entwendeten Stiefel und den zur Zeit noch unbekanntem Thäter zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 8. Mai 1850.

Großh. Stadtm. S. d. S.

Nr. 8,067. Ludwig Scholl von hier ist gesonnen nach Nordamerika auszuwandern; es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation anberaumt auf

Montag den 3. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

und hiezu sämtliche Gläubiger desselben mit dem Anfügen vorgeladen, daß ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholten werden könne.

Karlsruhe den 7. Mai 1850.

Großh. Stadtm.

Stößer.

(3) [Aufforderung.] Alle Jene, welche an den nun verstorbenen Landamtsrevisor C. L. Th. Rheinländer dahier eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Forderungszettel innerhalb

8 Tagen, von heute an gerechnet, bei Notar Kaß dahier (Amalienstraße Nr. 1) einzureichen.

Karlsruhe den 7. Mai 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Fahrnißversteigerung.] Die Hinterbliebenen der Hauptmann Nepomuck v. Klock'schen Ehefrau dahier lassen Montag den 13. und Dienstag den 14. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr, in der Wohnung der Verstorbenen, Spitalstraße Nr. 45, der Erbtheilung wegen, nachbenannte Fahrnisse öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern, nämlich:

am Montag den 13. d. M.: Gold und Silber, Frauenkleider, Bett- und Weißzeug und Schreinwerk, worunter namentlich zwei große schöne nußbaumene Weißzeugschränke sind:

am Dienstag den 14. d. M.: Küchengefähr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 7. Mai 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Gerhardt.

vdt. Bittel.

(2) [Versteigerung.] Höherer Weisung zufolge werden vom kommenden Dienstag den 14., 15. und 16. d. M., Morgens 9 Uhr, im Schloßhofe zu Ettlingen nachfolgende Gegenstände gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

eine Parthie ausgetragener Mäntel,

Soltatenröcke,

Ärmelwesten,

blaue Pantalons,

Reithosen mit Lederbesatz,

Dienstmützen,

Fäustlinge,

wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sämtliche Monturstücke als Zeichen der Unbrauchbarkeit mit einem Stempel gezeichnet sind, und nur durch diesen Stempel der rechtmäßige Erwerb der gesteuerten Monturstücke beurkundet wird.

Ettlingen den 8. Mai 1850.

Die Commission:

Waizenegger, Major,

Knoll, Hauptmann,

v. Horadam, Hauptmann.

Es werden bis nächsten Montag den 13. Mai 3—4 Viertel Morgen schöner Klee, nach Belieben die erste oder zweite Schur, in schicklichen Abtheilungen verkauft. — Nähere Auskunft erteilt Herr Michel, Gastwirth zum Augarten, an dem oben angegebenen Tag, Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, wo man den Klee in der Nähe besichtigen kann.

Aus Auftrag: **Michel.**

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 34 ist ein unmöblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Akademiestraße Nr. 43 ist bis 23. Juli im ersten Stock eine Wohnung zu vermieten, be-

stehend in 3 Zimmern, 2 Alkoven, Speicher, Keller, Küche und Antheil an der Waschküche. Näheres im 2. Stock.

Blumenstraße Nr. 15 ist bis 23. Juli ein Logis zu vermieten, bestehend in vier Zimmern, Magdkammer, Küche, Keller und Holzplatz. Näheres ebener Erde.

Herrenstraße (kleine) Nr. 6 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Kasernenstraße Nr. 7, im 2. Stock, ist ein schönes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 17 ist im 3. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Langestraße gehend, sogleich zu vermieten.

Kronenstraße (neue) Nr. 23 ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 44 ist ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten und kann auf den 1. Juni bezogen werden. Zu erfragen im 3. Stock daselbst.

Lammstraße Nr. 3 ist im untern Stock ein hübsch möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken auf den 1. Juni beziehbar, zu vermieten.

Lammstraße Nr. 4 sind 2 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel auf den 1. Juni billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 49 ist auf den 23. Juli im Hintergebäude ein Logis zu vermieten.

Langestraße Nr. 58 ist ein Laden nebst Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Speicher und Keller; es kann auf den 23. Juli oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Eben-dasselbst ist auch im Hintergebäude ein kleines Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden.

Langestraße Nr. 81 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Speicher, Speicherkammer nebst Holzplatz, und ist sogleich oder auf den 23. Juli zu beziehen. Eben-dasselbst ist auch wieder eine frische Sendung Proler Gitarren, Violinen und ächte italienische, wie auch ordinäre Violin- und Gitarre-Saiten um billigen Preis zu haben.

Langestraße Nr. 92, neben dem Gasthofe zum Erbprinzen, ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Straße gehend, für einen ledigen Herrn zu vermieten und auf den Monat Juni zu beziehen.

Langestraße Nr. 103 ist ein Zimmer nebst Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer sogleich oder bis 23. Juli an eine einzelne Person billig zu vermieten.

Langestraße Nr. 177 ist im Hintergebäude im 2. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Keller u. bis 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 183, nächst dem Pariser Hof, ist der 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern, 1 Salon nebst allen übrigen Erfordernissen, auf das Eleganteste hergerichtet, bis den 23. Juli zu

vermieten. Näheres hierüber zu ebener Erde daselbst.

Neuthorstraße (neue Häuserreihe) ist eine freundliche Parterre-Wohnung von 5 geräumigen Zimmern, Alkof, 2 Mansarden und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli beziehbar, zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

Ritterstraße Nr. 14 ist im Hintergebäude ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten.

Rüppurrerthorstraße Nr. 10 ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche, Keller und Holzstall, sowie in Nr. 14 im Hinterhaus ein solches von Stube, Alkof, Küche, Keller und Holzstall; beide sind bis 23. Juli zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 43, im Hinterhaus eine Stiege hoch, ist ein schön möblirtes Zimmer, in den Garten gehend, für einen oder zwei Herren sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

Steinstraße Nr. 7 ist ein schön möblirtes Zimmer (vornheraus, ebener Erde) zu vermieten und kann an einen soliden Herrn sogleich bezogen werden.

Steinstraße Nr. 13 ist ein in den Hof gehendes möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 17 ist ein guter Stall für vier Pferde nebst Heuboden sogleich zu vermieten.

Waldstraße (alte) Nr. 17 sind im 2. Stock 2 Zimmer, Küche, Keller u. an eine oder zwei stille Personen zu vermieten und bis 23. Juli beziehbar.

Waldstraße (neue) Nr. 51, zwischen dem Ludwigspfad und der Langenstraße, ist der 3. Stock sogleich oder bis 23. Juli zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 verrohrten Speicherkammern, Holzstall und Antheil am Waschhaus.

Zähringerstraße Nr. 11 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres Langenstraße Nr. 177 zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 42 (Sommerseite) ist ein Logis, ebener Erde, bestehend in 3 — 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten; ebendasselbst sogleich zu beziehen: im Hinterhaus, ebener Erde, ein Zimmer. Zu erfragen nebenan Nr. 44, woselbst auch ein Mansardenzimmer sogleich zu beziehen ist.

Zirkel (innerer) Nr. 26 sind sogleich oder bis 1. Juni zwei hübsch möblirte Zimmer, zusammen oder einzeln, billig zu vermieten.

Ein Zimmer nebst Küche, Keller und Holzbehälter ist billigen Preises an eine stille Person zu vermieten. Näheres Hirschstraße Nr. 16.

Es sind 1 oder 2 Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten. Zu erfragen Langenstraße Nr. 11 im 3. Stock.

(1) [Wohnungsgesuch.] Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli eine Wohnung aus 4 Zimmern bestehend, nebst den erforderlichen Bequemlichkeiten. Anmeldungen wollen an das öffentliche Geschäftsbureau von E. Ners gemacht werden.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Verlorenes.] Freitag Abend ist von der Adlerstraße bis in die Waldbornstraße ein Haarring mit Gold gefast, mit der Bezeichnung S. R. und innen E. R., verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine gute Belohnung in der Adlerstraße Nr. 7 im untern Stock abzugeben.

(1) [Billard zu verkaufen.] Wegen Mangel an Platz ist hier ein ausgerüstetes Billard nebst Queus und Bälle zu verkaufen. Liebhaber hiezu wollen sich im Kontor dieses Blattes melden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein Bettkanapee und ein Stohr sind zu verkaufen in der Langenstraße Nr. 93.

Ein zweirädriger grüner Stofkarren ist vor mehreren Tagen abhanden gekommen; wer solchen in Verwahrung hat oder sonst Auskunft darüber zu geben vermag, wird gebeten, es im großh. Oberpostdirektionsgebäude oder im Kontor dieses Blattes zu melden.

Bei Sattlermeister **L. Walz**, Langenstraße Nr. 50, steht ein noch wenig gebrauchter ein- und zweispänniger Charabanc mit Pferdgeschirr zu verkaufen.

Privat-Bekanntmachungen.

Murgschifferschaftlicher Holzhof. Holzpreise.

	fl.	kr.
Floßbuchen Scheiterholz per Klafter	12	30
Floßtannen	6	45

Anweisungen können täglich bei Hrn. Kaufmann **M. Salzer**, gegenüber dem deutschen Hof, bei Hrn. Kaufmann **K. Ph. Ernst**, sowie bei Un-terzeichnetem erhoben werden.

J. Stüber.

Alpen-Butter-Schmalz

erhalte ich so eben eine Sendung in vorzüglich guter Qualität, und verkaufe dasselbe im Kleinen, sowie auch in Kübeln, von 30 bis 50 Pfund, zu sehr billigem Preise.

J. D. Krieg,

Herrenstraße Nr. 35.

Anzeige.

Feinste Stengel- und Brockelstärke, sowie bestes Waschblau ist billigst zu haben bei

Gustav Jost,

innerer Zirkel Nr. 27.,

nächst dem Gasthaus zum Waldborn.

Neue Sendungen in

Variir Blumen,

Strohbüten, Gut-, Hals- und Gaze-

Bändern,

schwarzen und farbigen wollenen

Spitzen

sind wieder eingetroffen im Bandlager von

C. Th. Bohn.

Perfisches Insektenpulver,

sicherstes Mittel zur Vertreibung aller die Wohnungen, Möbel, Betten und den Körper belästigenden Insekten von W. Barthold in Portigorst am Kaukasus.

Hauptniederlage bei

Conradin Haagel.

Logisveränderung.

Ich mache hiermit einem hohen Adel und verehrten Publikum die Anzeige, daß ich meine Wohnung in der Querstraße Nr. 30 verlassen habe und in die neue Waldstraße Nr. 73, bei Metzgermeister Schäfer, gezogen bin, und werde mich wie bisher durch alle in mein Fach einschlagende Arbeiten auf das Billigste und Prompteste zu empfehlen suchen.

Wilhelm Weiß, Schuhmachermeister.

Wohnungsveränderung u. Geschäfts-empfehlung.

Ich beehre mich, hiermit anzuzeigen, daß ich nunmehr in der Adlerstraße Nr. 28, im Hause des Herrn Schreinermeister Wagner, meine Wohnung genommen habe.

Indem ich um ferneres Wohlwollen höflichst bitte, empfehle ich mich noch insbesondere im Waschen von allen Gattungen Zeugen und Kleidungsstücken, unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Karlsruhe den 27. April 1850.

Gerst, Schneidermeister.

Die neuesten Pariser

Mantelets

sind angekommen bei

S. Dreyfus,

dem römischen Kaiser gegenüber.

Bei Unterzeichnetem werden fortwährend die besten Herrenkleidungsstücke, jeder Art, ganz schön und billig wieder hergestellt, womit sogleich das Repariren damit besorgt wird.

Johann Baumberger, Schneidermeister,
Langestraße Nr. 97 im obern Stock.

Die längst erwarteten neuen Bettfedern und Flaumen sind in schönster Qualität eingetroffen bei
Seeligmann S. Ettlinger,
Langestraße Nr. 54.

Feinst gestickte Wolls und Füll zu
Mantelets und **Aermeln** und ein-
farbige Wollenbarré finden sich
in reicher Auswahl bei

M. S. Laubheimer,

Et der Herren- und Langenstraße.

Sommer-Handschuhe,

als: baumwollene, fil d'Ecosse, halb und ganz seidene empfiehlt in großer Auswahl

L. Heilbronner,

Langestraße Nr. 137.

Zur Anfertigung neuer und zum repariren alter Kravatten für Herren, in Seide und Kasting, zu prompter und billiger Fertigung von Pugarbeiten für Damen, sowie auch zum waschen von Hauben und Chemisetten empfiehlt sich

Katharina Anselm,

Adlerstraße Nr. 24 im Hintergebäude.

Die erwarteten **Vorhangspitzen** sind heute bei mir eingetroffen, was ich hiermit empfehlend anzeige.

W. Auerbacher,

Et der Zähringer- und Kronenstraße Nr. 28.

Cartirte Wattwolle zu Unterröcken nebst allen Sorten fil d'Ecosse-Handschuhen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

J. A. Ettlinger,

Et der Ritterstraße und des innern Zirkels.

Neue Sendungen:

Mousselines de laine,

Mohairs und **Maroccaines,**

gedruckte Percalls,

gewirkte Chales und **Sommer-
tücher,**

schwarze Mailänder Lustrinos
(rein Seide)

in großem Assortiment, welche ich durch vortheilhafte Einkäufe zu sehr billigen Preisen empfehlen kann.

Nathan J. Levis,

Langestraße Nr. 139, im Mallebrein'schen Hause.

Mein reichassortirtes Lager der neuesten

Sommer-Buckskin, Paletot- und Westen-Stoffe

in vorzüglichen Qualitäten erlaube ich mir bestens zu empfehlen.

Mayer Seeligmann,

Ritterstraße Nr. 14,

neben dem Gasthaus zum Erbprinzen.

NB. Eine Parthie Sommer-Buckskin und Paletotstoffe von vorjährigem Dessin habe ich zurückgesetzt und verkaufe, um damit zu räumen, das Paar Hosen (4 Ellen) zu 3½ — 5 fl., den Paletot (3½ Ellen) zu 5½ — 8 fl. Ebenso halbwollene Zeuge zu 16 kr. per Elle.

Confectionirte Mantelets, Visites u. Casagues

(nach den letzten Pariser Modellen)
in verschiedenen Stoffen und Farbenzusammenstellungen, wie auch die dazu passenden

Taffetas d'Italie

sind stets in großer Auswahl anzutreffen bei
Benedict Höber jun.

Fürstliche 10 fl. Obligations- Loose,

deren Ziehung am 15. Mai d. J. stattfindet, und wobei 18000 fl., 5000 fl., 1500 fl. 500 fl. u. s. w. gewonnen werden, sind zu verkaufen bei

R. A. Levis,

Langestraße Nr. 94,
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Wirthschafts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich, hierdurch anzuzeigen, daß er heute seine Gartenwirthschaft eröffnet hat, und empfiehlt seine reingehaltenen Weine, vorzügliches Lagerbier, gute Speisen und eine gute Regelebahn, und ladet hiezu seine Gönner und Freunde höflichst ein.

Ch. Schaber, zur Rose,
früher Stadt Rastadt.

Wirthschaftsempfehlung.

Der Unterzeichnete beehrt sich hierdurch anzuzeigen, daß er die Gastwirthschaft zur Rose dahier übernommen hat, und empfiehlt sich mit reingehaltenen Weinen, vorzüglichem Lagerbier, Speisen und Backwerk.

Die Blechmusik des ehemaligen Leibinfanterieregiments wird bei günstiger Witterung nächsten Sonntag den 12. d. M. bei Eröffnung meiner Gartenwirthschaft Harmoniemusik spielen, wozu ich meine Gönner und Freunde höflichst einlade; ich werde mich bemühen, dieselben zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen.

Anfang der Musik: halb 4 Uhr.

Eintritt die Person: 6 kr.

Grünwinkel den 10. Mai 1850.

Karl Ludwig, zur Rose.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem wird von heute an **Lagerbier** verzapft, welches seiner Güte wegen zu empfehlen ist.

A. Hoffmann,
zu den 3 Königen.

Von heute an wird bei Unterzeichnetem der Schoppen Wein zu 2 kr. verzapft; sowie der Humpern Bier zu 3 kr.

L. Schnürer, Firma: Ehm ann,
Amalienstraße Nr. 18.

Bei Unterzeichnetem wird heute das

Lager-Bier

angestochen und die **Gartenwirthschaft** nebst **Regelebahn** geöffnet, was er seinen Freunden und Gönnern hiermit empfehlend anzeigt.

H. Drechsler, Bierbrauer

zum grünen Berg, Langestraße Nr. 33.

Musik-Anzeige.

Sonntag den 12. Mai findet bei günstiger Witterung bei mir eine gutbesetzte Harmoniemusik statt, wozu ich mein Lagerbier empfehle und höflichst einlade.

M. Reble, Bierbrauer,
zum rothen Schaf.

Musik-Anzeige.

Heute Sonntag den 12. findet bei günstiger Witterung im Augarten Harmonie-Musik statt. Eintritt 6 kr. die Person.

Wozu höflichst einladet

Witzel, zum Augarten.

Im Promenadenhaus

findet Sonntag den 12. Mai Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Heidt.

Sonntag den 12. Mai.

Trompeten-Conzert,

ausgeführt vom Musikchor des Königl. preussischen 3. Husaren-Regiments, im Gasthofe zum

Hirsch in Beiertheim.

Anfang präcis 3 1/2 Uhr.

Wozu höflichst einladet

Müller, Gastwirth.

Beierheim.

Mairräuter-Wein

empfehl

Müller, zum Hirsch.

Beiertheim.

Heute, Sonntag den 12. d. M., findet bei Unterzeichnetem Tanzmusik statt, wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.

Mühlbura. Anzeige.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß heute Sonntag Harmoniemusik im Garten, bei günstiger Witterung im Saale, stattfindet, wozu er höflichst einladet.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 kr. die Person.

Auch ist von jetzt an jeden Samstag und Sonntag guter Rahm-Kaffee und Kuchen, sowie das so sehr beliebte Kartoffelbrot, gutes Lagerbier und besonders gute Weine zu haben.

Dürr, zur Blume.

Nachruf

an

Albert Zeis,

von einem seiner Freunde gewidmet.

Empfunden wenige Stunden nach seinem Verschiden.

Eine Blume stand im Garten, da kam
der Gärtner, sah das Edel dieser
Blume und verpflanzte sie in ein besseres
Land.

Wie selig nun, umweht von leisem Frieden,
Ruhst Du, mein Freund, und brauchst nicht mehr ermüden,
Wie unverändert noch! wie still vergnügt! —
So schläft ein Kind von Mutterarm gewiegt.

Vergangen ist nun jene bange Stunde,
Wo Du erlöst von diesem Erdenbunde,
Was bange war und schmerzlich schnell verging,
Und ewige Lust und Freude Dich empfing.

Wie stille, stille ist's um Dich. — Die Lärmen,
Und jede Störung, Treiben, Eilen, Härmen, —
Das Alles schloß, Du theueres Perze Du, —
Für Ewigkeiten sich Dir völlig zu.

Dein schlaflos Auge hat nun Ruh' gefunden,
Der Glieder Leben ist im Schlaf gebunden,
Dein süßes Sehnen ist nun ganz gestillt,
Im Born des Heils, der alle Himmel füllt.

Du edle Stirne, oft gefurcht von Kummer, —
Wie selig heiter nun in diesem Schlummer!
Dies süße Lächeln um den stummen Mund
Macht mir Dein himmlisch Wohlbedinden kund.

Schlaf wohl, schlaf wohl! ich darf Dich nicht erwecken,
Dich darf von nun an nie mehr Schmerz erschrecken,
Nein, nein! erwecken darf ich Dich nicht mehr,
Die Freundschaft gibt ein großes Opfer her. —

H.....

Todesanzeige.

Dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere
liebe Schwester, Tante und Großtante, Frau
Auguste Schmidt, geb. Scherer, vorgestern
Vormittag 9 Uhr, nachdem sie ihr Leben auf
67 Jahre 9 Monate und 17 Tage gebracht,
schnell und unerwartet aus diesem Leben abzu-
rufen.

Von diesem schmerzlichen Verlust Freunden
und Bekannten die Anzeige machend, danken
für die der Verstorbenen gewordene Begleitung
zur letzten Ruhstätte:

Karlsruhe den 10. Mai 1850.

Die Hinterbliebenen.

Badischer Zweigverein für deutsche Auswanderung.

(Bitte um Unterstützung für Auswanderer).

Dem Verein geht so eben die Nachricht zu, daß auch 49 Bewohner der Gemeinde Trienz, den Rinecker
Auswanderern sich anschließen, wozu das Großh. Ministerium des Innern bereits die nöthigen Anordnungen
getroffen hat. Es befinden sich diese Leute in demselben hilflosen Zustand wie die Rinecker, und sind der
Unterstützung ebenso bedürftig, als diese.

Das erfreuliche Resultat der für die Rinecker Auswanderer eröffneten Sammlung, veranlaßt uns,
unsere Mitbürger auch für die Auswanderer von Trienz um einen kleinen Beitrag an Geld, mit dem An-
fügen zu bitten, daß Herr Kaufmann Stüber die Gefälligkeit haben wird, solchen in Empfang zu nehmen
und am 14. Mai d. J. den Auswanderern zuzustellen.

Karlsruhe den 10. Mai 1850.

Der Vorstand.

Danksagung.

Allen, welche bei der Beerdigung unseres Vaters
und Schwiegervaters durch das letzte Geleite zum
Grabe dem Verstorbenen und auch uns ihre Theil-
nahme bewiesen haben, sagen wir hiermit unsern
innigsten Dank.

Karoline Berckmüller,
geborene von Eichthal.
J. Berckmüller.

Kunst-Verein.

Ausstellung am 12. Mai 1850:

Zeichnungen aus Italien von Lindemann-
Frommel.

Der Vorstand.

Schützengesellschaft.

Festschießen.

Zur Feier des Geburtsfestes Ihrer Königl.
Hoheit der Frau Großherzogin Sophie
wird am 21. d. M., Morgens von 8 bis 12 Uhr
und Nachmittags von 2 bis Abends, ein Stern-
oder Platter- und ein großes Schnapper-
Schießen abgehalten.

Wir laden die verehrlichen Mitglieder aufs freund-
lichste zu diesem Festschießen ein, und bemerken, daß
Nachmittags vollständige Harmoniemusik im Garten
stattfindet.

Karlsruhe den 6. Mai 1850.

Der Verwaltungsrath.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 12. Mai. 71. Abonnementsvor-
stellung. Erste Abtheilung. **Martha**, oder:
Der Markt zu Richmond. Oper in vier
Aufzügen von Frd. von Flotow. Lyonel: Herr
Eberius, als Gast.

Montag den 13. Mai. 72. Abonnementsvor-
stellung. Zweite Abtheilung. Neu einstudirt:
Romeo und Julia. Trauerspiel in 5 Akten,
von Shakespeare, übersezt von Schlegel.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

11. Mai	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
5 „ Morg.	+ 5	27“ 11“	West	hell
12 „ Mitt.	+ 18	28“ —	Südwest	„
7 „ Abds.	+ 14½	27“ 11,5“	„	„



Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Die Abfahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:
 am 19. Mai das Postschiff **Robert Kelly** von 1100 Tonnen, Kapitän Barstow.
 " 29. " " " **Duchesse d'Orleans** " 1000 " " " Crawford,
 " 9. Juni " " **Admiral** " 1000 " " " Wotton,
 " 19. " " " **St. Dennis** " 1000 " " " Howe.

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten, sowie in ihrer bequemen inneren Einrichtung.**

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch zuverlässige Kondukteure begleitet und die Preise sind bedeutend ermäßigt.

Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Mai 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und nimmt Auswanderer an der Agent:

Julius Geisendörfer,

Langestraße Nr. 147, dem Museum gegenüber.

Wohnungsveränderung und Geschäfts-Empfehlung.

Ich mache die ergebenste Anzeige, daß ich mein neu bezogenes Lokal, Zähringerstraße Nr. 55, eröffnet habe und mein Laden mit allen in mein Geschäft einschlagenden Artikeln vollständig assortirt ist, und daß sowohl meine vortheilhaft getroffenen neuen Geschäftseinrichtungen, als die Räumlichkeit meines neuen Lokals, mich in den Stand setzen, nicht nur meine verehrten Gönner äußerst billig, sondern auch möglichst schnell bedienen zu können, weshalb ich mich zu geneigten Aufträgen besonders empfehle.

C. W. Keller, Posamentier,
in der Nähe der höhern Mädchenschule.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Englischer Hof. Herr James u. Dr. Smith, Rent. a. England. Dr. Mettenius, Kaufm. v. Frankfurt. Herr Landers, Kfm. v. Düsseldorf. Dr. Pful, Kfm. v. Speier. Dr. Seeger, Kfm. v. Buchholz. Dr. Müller, Rent. mit Gat. v. Augsburg. Fr. Martini, Rent. v. Zürich. Herr Eichele, Part. v. Stuttgart.

Erbprinzen. Dr. Remnich, Kaufm. von Köln. Fr. Eysers, Kfm. v. Manchester. Dr. Philips, Fabr. v. Aachen. Frhr. v. Röder v. Stuttgart. Dr. v. Schnepler v. Augsburg. Fr. Wirth, Physikus v. Mosbach. Dr. v. Luchen, Portepesfähndrich v. Berlin. Dr. Hanau, Kfm. m. Gat. v. Frankfurt. Herr Hohenemser, Bankier m. Sohn und Herr Moshardt, Kfm. v. Mannheim. Dr. Dr. Schulz, Advokat v. Heidelberg. Dr. Schmitt, Bantier v. Frankfurt. Herr Neverschen, Advokat m. Gat. v. Trier.

Goldener Adler. Herr Aulse, Partik. von Lörrach. Dr. Mann, Pfarrer v. Königsbach. Dr. Löhlein, Bürgermeister v. Gernsbach. Fr. Daster, Dr. v. Konstanz. Fr. Schwab, Lehrer v. Freiburg.

Goldener Karpfen. Dr. Lieberich, Kfm. von Neustadt. Dr. Butsch, Part. v. Bühlertal. Mad. Peter von Straßburg.

Goldener Ochs. Herr Becker, Kand. u. Dr. Becker, Gutsbesitzer v. Steinmauern. Dr. Jost, Kfm. v. Offenburg. Dr. Weisgerber, Gutsbesitzer v. Winterburg.

König von Preußen. Mad. Weber v. Kandel. Fr. Steinbauer, Kfm. v. München.

Rheinischer Hof. Herr Amheim, Pdm. v. Framersbach. Dr. Geisler v. Laß.

Römischer Kaiser. Dr. Beckmann, Part. v. Straßburg. Fr. Erpse, Rent. v. Lachardfonds. Herr Huber, Kfm. v. Bensfeld. Dr. Zimmerer, Part. v. Wien.

Sonne. Herr Meßel, Kfm. v. Schwarzenberg. Fr. Braunwarth, Pdm. v. Balldürn. Dr. Größ, Gafg. von Ulm. Fr. Seldenreich, Kfm. v. Luzern.

Weißer Bär. Fr. Weichardt, Partik. von Krefeld. Fr. Weichardt, Buchhdl. v. Eßlingen. Dr. Spag, Ingenieur v. Speier. Dr. v. Vincenti, Rechtsprakt. v. Bruchsal. Fr. Grüninger, Ingenieur v. Basel. Dr. Scherer, Part. von Zürich.

Weißer Löwe. Fr. Lehrer, Def. v. Laß.

Zähringer Hof. Herr Feiler, Kaufm. von Breslau. Dr. Hierlings, Kfm. m. Gat. v. Dülken. Dr. Hänerling, Kfm. v. Deidesheim. Fr. Besag, Kfm. v. Kannstadt. Fr. v. Bauer, Kfm. v. Lennep. Fr. König, l. bayr. Militärarzt v. München. Dr. Schumacher, Kfm. von Frankfurt. Fr. Meier, Part. v. Straßburg. Fr. Wertheimer, Stud. v. Berlin.

In Privathäusern.

Bei Hoffschauspieler Pod: Dr. Verninger, Hoffschauspieler v. Oldenburg. — Bei Kammerdiener Steuerer: Fr. Ulrich, Portepesfähndrich von Mannheim. — Bei Seminarlehrer Hofmann: Mad. Wirthwein v. Seckenheim. — Bei Buchhändler Gutsch: Fr. Gutsch, Kaufm. v. München. — Bei Frhn. v. Tschudy: Fr. v. Hofer v. Konstanz. — Bei Fr. Sophie Braun: Frau Amtsdirektor Gottreu Wittwe von Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

Groß. Badische Eisenbahn.

Personenfrequenz und Einnahme im Monat Februar 1850.

Namen der Stationen.	Anzahl der abgegangenen Personen.	Anzahl der angekommenen Personen.	Gewicht der abgegangenen Güter.		Gewicht der angekommenen Güter.		Einnahme an:												Gütertransport-Taxen.		Summe der Einnahmen.			
			Ctr.	Ql.	Ctr.	Ql.	Personen-Taxen.		Unterwegs erhobenen Radtaxen.		Gepäcks-Taxen.		Garantie-Taxen.		Lagergebühren.		Equipagen-transport-Taxen.		Bieh-transport-Taxen.					
							fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	
I. Hauptbahn																								
nebst den Seitenbahnen nach Baden und Kehl.																								
1) Mannheim.																								
a. Station Mannheim	6432	6616	36001	24	29223	18	3888	12	105	23	214	22	—	—	2	—	—	—	44	49	7650	53	11905	
b. Bei d. Dampfschiff-Abg.	1	—	—	—	—	—	1	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2) Friedrichsfeld	928	1045	44	94	250	23	174	54	—	—	1	14	—	—	—	—	—	—	10	—	29	32	205	
3) Heidelberg	8064	7652	6999	4	6562	89	4455	4	2	12	375	40	—	—	3	9	33	29	243	28	2506	21	7619	
4) St. Ilgen	954	1085	—	—	—	—	167	30	—	—	3	24	—	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	
5) Wiesloch	1487	1511	594	48	325	43	515	6	—	—	8	18	—	—	—	—	—	—	—	1	4	75	37	
6) Langenbrücken	2807	2611	1976	54	521	71	961	6	—	—	25	16	—	—	—	—	—	—	—	37	48	110	21	
7) Bruchsal	5066	4950	4550	87	6177	44	1758	21	—	—	51	10	—	—	—	—	—	—	—	113	28	1321	40	
8) Untergrombach	998	1062	196	5	181	50	163	54	—	—	1	18	—	—	—	—	—	—	—	—	1	34	34	
9) Weingarten	1181	1191	28	79	64	14	223	1	—	—	5	14	—	—	—	—	—	—	—	—	49	—	11	
10) Durlach	4473	3199	3463	18	1829	76	1029	17	—	—	74	37	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	420	
11) Karlsruhe	11211	12192	7817	33	13330	94	6734	30	27	19	436	49	—	—	4	18	47	56	—	—	131	25	3268	
12) Ettlingen	2169	2654	4945	47	2591	94	636	30	—	—	17	10	—	—	1	15	—	—	—	—	61	51	928	
13) Ralsch	1081	1046	24	83	92	9	175	—	—	—	1	11	—	—	—	—	—	—	—	—	1	50	18	
14) Muggensturm	1645	1367	284	17	1515	94	356	12	—	—	7	16	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	210	
15) Rastatt	4712	5025	3886	31	2180	58	1852	22	—	—	48	49	—	—	—	—	—	—	—	—	27	—	41	
16) Dax	1002	784	143	51	563	43	237	37	—	—	2	35	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	2	
17) Baden	2418	2493	581	26	1827	64	1619	29	2	21	121	11	—	—	—	—	—	—	—	—	21	53	18	
18) Einzheim	443	428	—	—	—	—	102	3	—	—	—	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
19) Steinbach	599	584	50	17	73	2	182	31	—	—	3	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
20) Bühl	2372	2484	1398	93	1837	90	774	29	—	—	21	16	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	3	
21) Ottersweier	353	359	—	—	—	—	78	3	—	—	1	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
22) Achern	1971	2004	1241	51	756	65	645	32	—	—	17	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	
23) Renchen	975	947	2156	22	758	94	366	39	—	—	7	58	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	31	
24) Appenweier	2151	2001	1320	12	379	72	454	8	—	—	9	20	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	2	
25) Legehshurst	315	357	—	—	—	—	53	30	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
26) Kork	995	1122	224	80	127	22	217	59	—	—	1	38	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	51	
27) Kehl.																								
a. Station Kehl	3288	3566	6513	39	7584	80	2280	54	19	7	213	22	—	—	—	—	—	—	—	—	18	34	46	2
b. Postw.-Exp. Straßburg.	—	—	—	—	—	—	69	6	—	—	1	57	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28) Windschlag	412	451	—	—	—	—	2103	26	—	—	10	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
29) Offenburg	4373	4292	6523	3	7612	49	127	6	—	—	89	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15
30) Niederschopfheim	658	610	—	—	—	—	126	18	—	—	2	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31) Friesenheim	517	478	—	—	—	—	154	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
32) Dinglingen	2203	2168	6723	25	10863	39	1121	44	—	—	72	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
33) Rippenheim	463	494	—	—	—	—	527	15	—	—	1	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
34) Orschweier	1654	1545	830	64	745	73	185	24	—	—	9	35	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
35) Herbolzheim	560	471	—	—	—	—	416	12	—	—	8	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
36) Renzingen	1563	1473	2144	39	1229	67	581	21	—	—	11	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
37) Riegel	1926	2006	1223	32	555	2	767	46	—	—	19	59	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
38) Emmendingen	2469	2496	2318	55	1141	69	365	24	—	—	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
39) Denzlingen	1606	1633	—	—	—	—	4093	15	3	42	193	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
40) Freiburg	8194	8100	13909	8	9188	61	266	56	—	—	1	52	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
41) Schallstadt	2089	2153	95	50	61	49	476	29	—	—	6	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
42) Krozingen	1806	1947	6710	90	567	28	331	12	—	—	8	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
43) Heitersheim	1244	1218	1836	52	451	61	640	23	—	—	7	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
44) Müllheim	2197	2230	880	44	1168	72	40	19	—	—	11	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45) Schliengen	1472	1408	476	45	974	83	82	42	—	—	—	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
46) Bellingen	513	513	—	—	—	—	78	30	—	—	—	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
47) Rheinweiler	457	440	49	54	716	62	53	—	—	—	—	39	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
48) Kleinfels	368	424	—	—	—	—	1719	20	76	27	233	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
49) Efringen	2475	2366	8024	71	4321	95	529	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Basel	144	203	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Anzahl d. beförderten Militärs	347	347	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	109801	109801	136194	86	136194	86	45322	35	247	7	2372	52	—	—	16	12	247	5	878	2	43110	16	9219	
II. Zweigbahn																								
von Mannheim nach Friedrichsfeld in Verbindung mit der Main-Neckar-Eisenbahn.																								
1) Von Mannheim nach d. Stationen d. Main-Neckar-Eisenbahn	3700	3700	—	—	—	—	586	46	—	—	29	37	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2) Von d. Stationen der Main-Neckar-Eisenbahn nach Mannheim	3490	3490	—	—	—	—	484	57	—	51	33	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summa	116991	116991	136194	86	136194	86	46394	181	247	58	2435	59	—	—	16	12	248	31	887	8	43110	16	9334	

Karlsruhe den 7. Mai 1850.